



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Vor einem Windenstart mit einer Doppeltrommelwinde bemerkt der Pilot, dass das zweite Seil dicht neben dem startbereiten Segelflugzeug liegt. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Normal starten, nach der Landung den Startleiter informieren
- b) Das zweite Seil beobachten, ggf. nach dem Abheben ausklinken
- c) Sofort ausklinken, Startleitung per Funk informieren
- d) Mit Seitenruder weg vom zweiten Seil aus gesehen starten

02. Welche Merkmale bestimmen den Charakter einer Luftmasse?

- a) Die Schichtung der Luftmasse in der Herkunftsregion
- b) Windstärke und Tropopausenhöhe
- c) Temperatur am Ausgangs- und am aktuellen Ort
- d) Herkunftsregion und zurückgelegte Wegstrecke

03. Wie wird die Frequenz 119,500 MHz im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Eins Eins Neun Komma Fünf Null
- b) Eins Eins Neun Komma Fünf Null Null
- c) Eins Eins Neun Tausend Komma Fünf Null
- d) Eins Eins Neun Komma Fünf

04. Wasserballast erhöht die Flächenbelastung um 40%. Um wie viel Prozent erhöht sich die Mindestgeschwindigkeit des Segelflugzeuges?

- a) 40%
- b) 100%
- c) 18%
- d) 200%



05. Welche Bauteile am Flugzeug haben besonders Einfluss auf den induzierten Widerstand?

- a) Unterer Teil des Fahrwerks
- b) Vorderer Bereich des Rumpfes
- c) Tragflächenspitzen
- d) Äußerer Teil der Querruder

06. Welche Folge hat eine höhere Flächenbelastung im Kreisflug?

- a) Die Überziehgeschwindigkeit und der Kurvenradius steigen tendenziell.
- b) Die Überziehgeschwindigkeit sinkt immer.
- c) Der Kurvenradius wird null.
- d) Die Sinkrate bleibt unabhängig von der Masse gleich.

07. In welcher der angegebenen Situationen ist die Neigung größer, höhere Risiken zu akzeptieren?

- a) Während der Flugplanung bei sehr guter Wettervorhersage
- b) Bei großer Nervosität während Prüfungsflügen
- c) Im Rahmen von Gruppendynamischen Prozessen
- d) Bei Informationsmangel über die Situation

08. Welchen Zweck erfüllen die Halbkreisflugregeln?

- a) Kollisionsvermeidung durch Verringerung der Wahrscheinlichkeit direkten Gegenverkehrs
- b) Flugplanbefreiung innerhalb vorgegebener und in der AIP veröffentlichter Zonen
- c) Steig- und Sinkflugverfahren innerhalb von Warteschleifen gefahrlos zu ermöglichen
- d) Kollisionsvermeidung durch Unterbrechen des Wendemanövers

09. Welches ist ein Vorteil des differenzierten Querruderausschlages?

- a) Der Widerstand des nach unten ausgeschlagenen Querruders wird verringert und damit ist das negative Wendemoment kleiner
- b) Der totale Auftrieb wird beim Querruderausschlag konstant gehalten
- c) Das negative Wendemoment wird verstärkt
- d) Das Verhältnis von Widerstandsbeiwert zu Auftriebsbeiwert wird erhöht



10. Wie kann auf Bodenwetterkarten die Windrichtung und -geschwindigkeit an verschiedenen Orten grob abgeleitet werden?

- a) Anhand des Verlaufs von Warm- und Kaltfrontlinien
- b) Anhand der Erläuterungen im Textteil der Karte
- c) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isobaren
- d) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isohypsen

11. Welches Verhalten vermeidet Gefahren, wenn sich ein Segelflugzeug beim Überlandflug bereits nahe an einer Platzrundenhöhe befindet?

- a) Aufrechterhalten des Funkkontakts bis zum Stillstand nach der Außenlandung
- b) Auf der windabgewandten Seite eines Landefeldes nach Thermik suchen
- c) Versuchen, am Horizont sichtbare Cumuluswolken und damit Thermik zu erreichen
- d) Ungeachtet des Flugvorhabens rechtzeitig zur Außenlandung entscheiden

12. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

- a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
- b) Flight information service (Fluginformationsdienst)
- c) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
- d) Flight information system (Fluginformationssystem)

13. Welches ist KEIN Risikofaktor für Hypoxie?

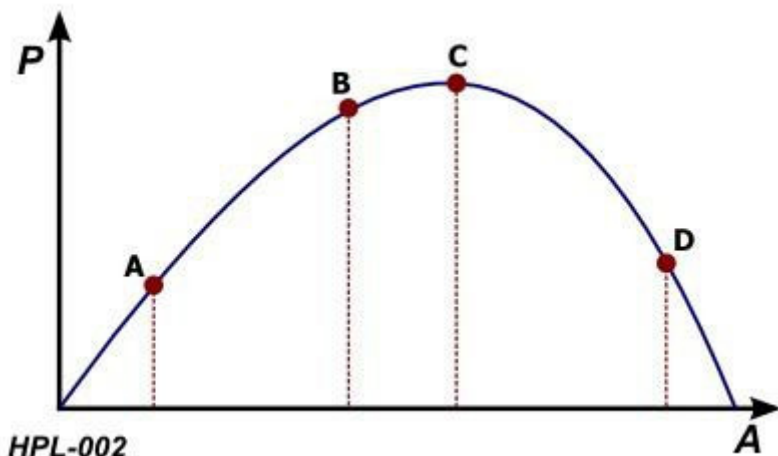
- a) Blutspenden
- b) Tauchen
- c) Rauchen
- d) Menstruation

14. Beim Windenstart fällt nach Erreichen der vollen Steigfluglage die Fahrtmesseranzeige aus. Welche Maßnahme ist durch den Piloten zu ergreifen?

- a) Windenstart bis Ausklinkhöhe fortsetzen, unter Beachtung des Horizontbildes und des Fahrtgeräusches den Flug wie geplant durchführen
- b) Nachdrücken, Ausklinken und mit geringstmöglicher Fahrt eine verkürzte Platzrunde durchführen
- c) Windenstart bis Ausklinkhöhe fortsetzen, unter Beachtung des Horizontbildes und des Fahrtgeräusches eine Platzrunde fliegen und landen
- d) Durch abrupte Geschwindigkeitsänderungen während des Starts versuchen, die Fahrtmesseranzeige wiederherzustellen



15. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



- a) Punkt B
- b) Punkt A
- c) Punkt D
- d) Punkt C

16. Welche Aussage trifft auf eine Kursgleiche (Loxodrome) zu?

- a) Eine Kursgleiche schneidet alle Meridiane unter dem gleichen Winkel.
- b) Eine Kursgleiche ist ein Großkreis, der den Äquator in einem 45°-Winkel schneidet.
- c) Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten auf der Erdkugel verläuft entlang einer Kursgleichen.
- d) Der vollständige Umlauf einer Kursgleiche hat immer den Erdmittelpunkt im Zentrum.

17. Flugbetriebsmeldungen sind Meldungen...

- a) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- b) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.
- c) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.
- d) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.



18. Was ist bei Navigation nahe Kontrollzonen besonders wichtig?

- a) Freigabepflichten und laterale/vertikale Grenzen zuverlässig einhalten.
- b) Kontrollzonen gelten für Segelflugzeuge nicht.
- c) Eine Moving Map ersetzt jede Freigabe.
- d) Bei Thermik darf ohne Freigabe eingeflogen werden.

19. Darf ein SPL-Inhaber Wolkenflüge durchführen?

- a) Ja, mit jedem Segelflugzeug, sobald 100 Stunden Flugerfahrung erreicht wurden.
- b) Nur, wenn der Pilot die Berechtigung für den Wolkenflug (Cloud Flying Endorsement) besitzt, das Segelflugzeug instrumentiert ist und eine entsprechende ATC-Freigabe erteilt wurde.
- c) Nein, Wolkenflug ist mit Segelflugzeugen europaweit grundsätzlich verboten.
- d) Ja, aber nur in Luftraum G ohne Freigabe.

20. Welche Papiere müssen bei einem Inland-Segelflug zwingend an Bord mitgeführt werden?

- a) Nur das Medical und die Lizenz.
- b) Lizenz, Medical und das Flugbuch.
- c) Lizenz, Medical, Personalausweis, Flughandbuch, Lufttüchtigkeitszeugnis (C of A), ARC, Eintragungsschein und Nachweis über die Haftpflichtversicherung.
- d) Das Bordbuch (Journey Log) genügt.

21. Was ist ein "Pre-Flight Information Bulletin" (PIB)?

- a) Eine Zusammenstellung gültiger AIS Informationen, die nach der Beendigung eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind
- b) Eine Zusammenstellung gültiger ICAO Informationen, die nach der Beendigung eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind
- c) Eine Zusammenstellung gültiger AIP Informationen, die vor dem Beginn eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind
- d) Eine Zusammenstellung gültiger NOTAM Informationen, die vor dem Beginn eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind

22. Was ist beim Einleiten einer Steilkurve zu beachten?

- a) Nach Einnahme der Schräglage kräftig drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen
- b) Nach Einnahme der Schräglage die Drehgeschwindigkeit mit Gegenseitenruder reduzieren
- c) Kurve mit reduzierter Geschwindigkeit entsprechend der beabsichtigten Schräglage einleiten
- d) Kurve mit erhöhter Geschwindigkeit entsprechend der beabsichtigten Schräglage einleiten



23. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

- a) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln
- b) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- c) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- d) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt

24. Womit ist nach Umrunden eines Wendepunktes insbesondere zu rechnen?

- a) Mit verändertem Horizontbild in Kursrichtung aufgrund absinkender Untergrenzen.
- b) Mit nachlassender Thermik aufgrund der fortschreitenden Uhrzeit.
- c) Mit verändertem Wolkenbild in Kursrichtung aufgrund des scheinbar geänderten Sonnenstands.
- d) Mit zunehmender Wolkenauflösung aufgrund der fortschreitenden Uhrzeit.

25. Eine Föhnwetterlage entwickelt sich bevorzugt unter welchen Bedingungen?

- a) Stabile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
- b) Labile Schichtung, Hochdruckwetterlage mit wenig Wind
- c) Labile Schichtung, großräumige Strömung gegen ein Gebirge
- d) Stabile Luftmasse, großräumige Strömung gegen ein Gebirge

26. Was ist die "Tropopause"?

- a) Die Schicht oberhalb der Troposphäre mit ansteigender Temperatur
- b) Die Grenzfläche zwischen Troposphäre und Stratosphäre
- c) Diejenige Höhe, über der die Temperatur zu sinken beginnt
- d) Die Übergangsschicht zwischen Mesosphäre und Stratosphäre

27. Die Anzeige des Magnetkompasses weicht durch welche Fehler von der magnetischen Nordrichtung ab?

- a) Inklination und Deklination des Erdmagnetfeldes.
- b) Variation, Dreh- und Beschleunigungsfehler.
- c) Deviation, Dreh- und Beschleunigungsfehler.
- d) Gravitation und Magnetismus.



28. Der Fahrtmesser an einem Luftfahrzeug ist defekt. Das Luftfahrzeug darf in Betrieb genommen werden, wenn...

- a) Ein GPS mit Geschwindigkeitsanzeige mitgeführt wird.
- b) Ausschließlich Platzflüge durchgeführt werden.
- c) Kein Werftbetrieb in der Nähe ist.
- d) Der Fahrtmesser wieder funktionsfähig ist.

29. Sie fliegen im Geradeausflug durch ein starkes Abwindfeld. Wie müssen Sie Ihre Geschwindigkeit anpassen, um den Höhenverlust für die durchflogene Strecke zu minimieren?

- a) Die Geschwindigkeit erhöhen (nachdrücken), um das Abwindfeld schnellstmöglich zu durchfliegen.
- b) Auf die Geschwindigkeit des geringsten Sinkens abbremsen.
- c) Die Geschwindigkeit auf die normale beste Gleitgeschwindigkeit für ruhige Luft reduzieren.
- d) Wölbklappen leicht positiv wölben und so langsam wie möglich fliegen.

30. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 5?

- a) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
- b) Die Übermittlung ist schwer verständlich
- c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
- d) Die Übermittlung ist unverständlich

31. Welche Redewendung ist passend, wenn eine Anweisung nicht verstanden wurde?

- a) Wiederholen Sie
- b) Verstanden
- c) Genehmigt
- d) Wilco

32. Was bedeutet die Abkürzung "TRA"?

- a) Nahverkehrskontrollzone (Terminal Area)
- b) Temporäre Zone mit Radarführung (Temporary Radar Routing Area)
- c) Temporäre Luftraumreservierung (Temporary Reserved Airspace)
- d) Zone mit Transponderpflicht (Transponder Area)



33. Was ist hinsichtlich der Lage des Schwerpunktes zu beachten?

- a) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Querruders in eine zulässige Position bewegt werden
- b) Bei der Beladung ist unbedingt auf eine zulässige Schwerpunktlage zu achten
- c) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Höhenruders in eine zulässige Position bewegt werden
- d) Die Lage des Schwerpunktes kann erst während des Fluges bestimmt werden

34. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

- a) MW / MF
- b) UKW / VHF
- c) LW / LF
- d) KW / HF

35. Was ist beim Fliegen mit Passagier aus menschlicher Sicht wichtig?

- a) Passagier briefen und Ablenkungen in kritischen Phasen begrenzen.
- b) Passagiere in kritischen Phasen möglichst viele Fragen stellen lassen.
- c) Unsicherheit durch Versprechen überspielen.
- d) Passagierkomfort immer vor Sicherheitsreserven stellen.

36. Was ist bei Sauerstoffanlagen im Segelflug zu prüfen?

- a) Füllstand, Funktion, Anschlüsse und ausreichende Versorgung für die geplante Höhe.
- b) Nur die Farbe der Flasche.
- c) Nur das Gewicht der Anlage.
- d) Die Anlage ist unabhängig von Dichte immer einsatzbereit.

37. Ein Pilot führt eine Außenlandung in bergigem Gelände durch. Zur Verfügung steht nur eine Landefläche mit relativ großer Neigung. Wie ist der Landeanflug durchzuführen?

- a) Es ist mit erhöhter Geschwindigkeit hangaufwärts anzufliegen, zu landen und entsprechend dem Geländeanstieg zügig abzufangen
- b) Es ist mit Mindestfahrt hangaufwärts anzufliegen, zu landen und bei Erreichen des Geländes vorsichtig abzufangen
- c) Entsprechend der vorherrschenden Windrichtung ist parallel zum Hang mit Gegenwind anzufliegen und zu landen
- d) Es ist mit erhöhter Geschwindigkeit hangabwärts anzufliegen, zu landen und entsprechend dem Gefälle nachzudrücken



38. Wie muss die Anweisung "Melden Sie den Überflug von PAH" bestätigt werden?

- a) Positiv
- b) Wilco
- c) Melde PAH
- d) Verstanden

39. Welche Gefahr entsteht durch ungesicherte Zuladung?

- a) Strukturschäden, Anstellwinkelstabilität und Geschwindigkeitsstabilität
- b) Kalkulierbare Instabilität, wenn der Schwerpunkt nicht mehr als 10% schwankt
- c) Unkontrollierbare Fluglagen, Personenschäden oder Schäden am Luftfahrzeug
- d) Beständige Fluglagen, die mittels Steuereingaben auszugleichen sind

40. Was ist bei Rückenwind im Endanflugrechner zu beachten?

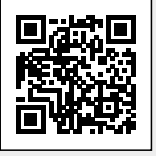
- a) Die über Grund erreichbare Strecke nimmt zu, trotzdem bleibt eine Höhenreserve erforderlich.
- b) Rückenwind macht Sicherheitsreserven unnötig.
- c) Rückenwind verringert die Strecke immer.
- d) Rückenwind ändert nur die IAS.

41. Der Pilot bewegt im Cockpit das Trimmrad bzw. den Trimmhebel für die Höhenrudertrimmung nach hinten. Wie wirkt sich dies auf das Trimmruder und Höhenruder aus?

- a) Das Trimmruder schlägt nach oben aus, wodurch sich das Höhenruder nach oben bewegt
- b) Das Trimmruder schlägt nach oben aus, wodurch sich das Höhenruder nach unten bewegt
- c) Das Trimmruder schlägt nach unten aus, wodurch sich das Höhenruder nach unten bewegt
- d) Das Trimmruder schlägt nach unten aus, wodurch sich das Höhenruder nach oben bewegt

42. Ein Luftfahrzeug auf der Nordhalbkugel kurvt auf dem kürzesten Weg von Steuerkurs 030° auf Steuerkurs 180°. Bei welchem am Magnetkompass angezeigten Steuerkurs sollte die Kurve beendet werden?

- a) 180°
- b) 150°
- c) 210°
- d) 360°



43. Was passiert bei einer undichten statischen Druckleitung?

- a) Höhenmesser, Variometer und Fahrtmesser können fehlerhaft anzeigen.
- b) Nur der Magnetkompass ist betroffen.
- c) Der Höhenmesser wird genauer.
- d) Die Steuerung blockiert automatisch.

44. Wann muss die Nebenskala des Höhenmessers eingestellt werden?

- a) Vor Beginn des allgemeinen Flugbetriebes
- b) Einmal monatlich vor Beginn des Flugbetriebes
- c) Vor dem Flug und während des Überlandfluges
- d) Nachdem Werftarbeiten abgeschlossen sind

45. Wie oft soll eine Blindsendung übermittelt werden?

- a) Drei Mal
- b) Ein Mal
- c) Vier Mal
- d) Zwei Mal

46. Welche Aussage über den Anstellwinkel ist zutreffend?

- a) Je größer der Anstellwinkel, um so kleiner der Auftrieb
- b) Der Anstellwinkel ist während des Fluges konstant
- c) Ein zu großer Anstellwinkel lässt den Auftrieb zusammenbrechen
- d) Der Anstellwinkel kann nicht negativ werden

47. Zwei motorisierte Luftfahrzeuge nähern sich mit kreuzenden Kursen. Wie muss ausgewichen werden?

- a) Das von links kommende Luftfahrzeug hat Vorrang
- b) Beide Luftfahrzeuge müssen ihre Kurse nach links ändern
- c) Das von rechts kommende Luftfahrzeug hat Vorrang
- d) Beide Luftfahrzeuge müssen ihre Kurse nach rechts ändern



48. Welchen Status haben die von der EASA entworfenen Regeln und Verfahren? (z.B. Teil-SFCL und Teil-MED)

- a) Sie haben denselben Status wie ICAO Anhänge und können somit begründete nationale Abweichungen erfahren
- b) Sie sind erst nach der Ratifizierung durch die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten in diesen rechtlich bindend
- c) Sie haben keinen rechtlich bindenden Charakter, sondern dienen lediglich als Orientierung
- d) Sie sind Teil einer EU-Verordnung und unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten bindend

49. Der Begriff "Piste" (runway) ist definiert als...

- a) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Hubschraubern.
- b) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- c) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Land- oder Wasserflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- d) Eine festgelegte runde Fläche auf einem Flugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

50. Welche Mindestgleitzahl ist ohne Wind und ohne Sicherheitsreserve erforderlich, um 32 km aus 800 m Höhe zurückzulegen?

- a) 40
- b) 30
- c) 32
- d) 45

51. Bei einer Landung mit Rückenwind wird...

- a) Grundsätzlich mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet, um die Ausrollstrecke zu verkürzen.
- b) Mit normaler Geschwindigkeit und möglichst flachem Anflugwinkel angefliegen.
- c) Die Anfluggeschwindigkeit erhöht.
- d) Der Rückenwind durch einen Seitengleitflug kompensiert.



52. Im überzogenen Flugzustand hängt die linke Tragfläche. Wie wird der überzogene Flugzustand beendet?

- a) Quer- und Seitenruder gleichmäßig nach rechts, Geschwindigkeit aufholen, leicht drücken und Ruder wieder in Neutralstellung
- b) Nachdrücken und Querlage durch koordinierte Seiten- und Querruderausschläge korrigieren
- c) Seitenruder links, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung
- d) Querruder rechts, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung

53. Ein Luftfahrzeug fliegt in einer Druckhöhe von 7.000 ft bei einer Außentemperatur (OAT) von +21°C. Die QNH-Höhe beträgt 6.500 ft. Die wahre Höhe beträgt gerundet auf die nächsten 50 ft:

- a) 7.000 ft
- b) 6.750 ft
- c) 6.250 ft
- d) 6.500 ft

54. Welches Bordinstrument ist an das Staurohr angeschlossen?

- a) Höhenmesser
- b) Fahrtmesser
- c) Variometer
- d) Magnetkompass

55. Welche Aufgabe hat ein Fahrtmessermarkierungsbereich?

- a) Er zeigt wichtige Geschwindigkeitsbereiche und Betriebsgrenzen an.
- b) Er zeigt die Windrichtung.
- c) Er ersetzt das Flughandbuch.
- d) Er zeigt die GPS-Genauigkeit.

56. Welche Antwort beinhaltet eine korrekte Positionsmeldung?

- a) DEABC, "N", 2.500 ft
- b) DEABC erreiche "N"
- c) DEABC über "N" in FL 2.500 ft
- d) DEABC über "N" um 35



57. Welche Redewendung zeigt an, dass eine Meldung vollständig empfangen und verstanden wurde?

- a) Verstanden
- b) Wiederholen Sie
- c) Warten Sie
- d) Falsche Übermittlung

58. Der Begriff "Hauptwolkenuntergrenze" ist definiert als...

- a) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über Grund oder Wasser, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 10.000 ft AGL.
- b) Die Höhe der Untergrenze der höchsten Wolkenschicht über MSL, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 10.000 ft AGL.
- c) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über MSL, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 20.000 ft AGL.
- d) Die Höhe der Untergrenze der niedrigsten Wolkenschicht über Grund oder Wasser, die mehr als die Hälfte des Himmels bedeckt unterhalb 20.000 ft AGL.

59. Ein Transponder mit der Fähigkeit, die aktuelle Druckhöhe zu senden ist ein...

- a) Druck-Decoder.
- b) Mode C oder S Transponder.
- c) Mode A Transponder.
- d) Airspace B approved Transponder.

60. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

- a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.
- b) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- d) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.



61. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- d) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

62. Wie wird das Zusammenströmen von Luft am Boden bezeichnet und welche Auswirkungen hat dies?

- a) Divergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
- b) Konvergenz; die Folge sind aufsteigende Luftbewegungen
- c) Divergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen
- d) Konvergenz; die Folge sind absinkende Luftbewegungen

63. Welche fortlaufende Flugerfahrung (Recency) muss ein Inhaber einer SPL für das Fliegen von Segelflugzeugen (ohne TMG) in den letzten 24 Monaten nachweisen, um die Rechte seiner Lizenz ausüben zu dürfen?

- a) 12 Flugstunden, 12 Starts und Landungen sowie einen Übungsflug mit einem Lehrberechtigten.
- b) 10 Flugstunden und 10 Starts.
- c) 5 Flugstunden als PIC oder mit Fluglehrer, 15 Starts sowie 2 Übungsflüge mit einem FI(S).
- d) Es gibt keine Forderung für Segelflugzeuge, die Lizenz gilt auf Lebenszeit.

64. Wie nennt man den permanenten Prozess, die fortlaufende Flugsituation zu überwachen?

- a) Situatives Denken (situational thinking)
- b) Situative Aufmerksamkeit (situational awareness)
- c) Konstante Flugüberwachung (constant flight check)
- d) Vorausschauendes Prüfverfahren (anticipatory check procedure)



65. Welche optische Täuschung kann im Anflug durch eine ansteigende Piste verursacht werden?

- a) Der Pilot hat das Gefühl eines zu schnellen Anflugs und reduziert die Anfluggeschwindigkeit
- b) Der Pilot hat das Gefühl eines zu hohen Anflugs und fliegt unterhalb des normalen Gleitpfades an
- c) Der Pilot hat das Gefühl eines zu langsamen Anflugs und erhöht die Anfluggeschwindigkeit
- d) Der Pilot hat das Gefühl eines zu tiefen Anflugs und fliegt oberhalb des normalen Gleitpfades an

66. Das Lastvielfache "n" beschreibt das Verhältnis von...

- a) Vortriebs- und Widerstandskraft.
- b) Gewichts- und Vortriebskraft.
- c) Auftriebs- und Gewichtskraft.
- d) Widerstands- und Auftriebskraft.

67. Die Obergrenze von LO R 16 beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-056)

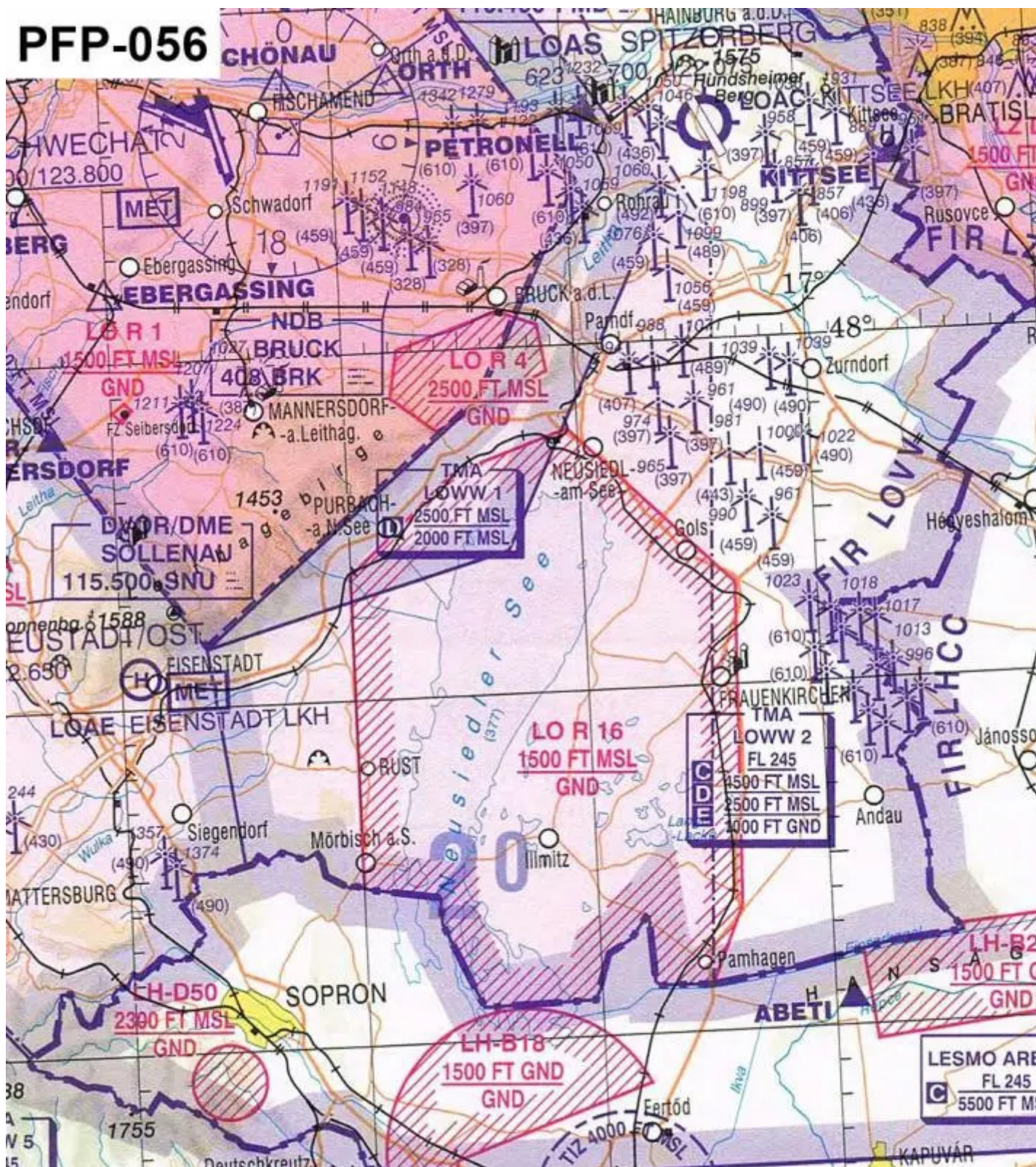
Prüfungssimulation

SPL Theorieprüfungs-Trainer - Flugleistung und Flugplanung



QuizVds.it

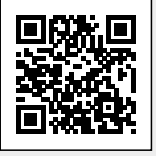
PFP-056



- a) 1.500 ft MSL.
- b) 1.500 m MSL.
- c) 1.500 ft AGL.
- d) FL 150.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter!

QuizVds.it



68. Die im Beladeplan angegebene Höchstzuladung wird überschritten. Welche Maßnahme muss ergriffen werden?

- a) Schwanzlastig trimmen
- b) Kopflastig trimmen
- c) Geschwindigkeit 15% erhöhen
- d) Die Zuladung verringern

69. Wie werden die Ruder eines einmotorigen Kolbenflugzeuges unter zwei Tonnen, eines Motorseglers oder Segelflugzeugs üblicherweise kontrolliert und angesteuert?

- a) Durch elektrische Impulse
- b) Durch Hydraulikpumpen oder Elektromotoren
- c) Durch Gestänge und Steuerseile
- d) Durch Lichtimpulse

70. Welcher Flugsicherungsdienst ist für die sichere Durchführung von kontrollierten Flügen verantwortlich?

- a) Flugverkehrskontrolldienst (ATC)
- b) Alarmdienst (ALR)
- c) Fluginformationsdienst (FIS)
- d) Flugberatungsdienst (AIS)



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: D	03: D	04: C
05: C	06: A	07: C	08: A
09: A	10: C	11: D	12: B
13: B	14: C	15: C	16: A
17: D	18: A	19: B	20: C
21: D	22: D	23: C	24: C
25: D	26: B	27: C	28: D
29: A	30: A	31: A	32: C
33: B	34: B	35: A	36: A
37: A	38: B	39: C	40: A
41: D	42: C	43: A	44: C
45: D	46: C	47: C	48: D
49: B	50: A	51: B	52: B
53: A	54: B	55: A	56: A
57: A	58: D	59: B	60: B
61: B	62: B	63: C	64: B
65: B	66: C	67: A	68: D
69: C	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		